

Gruppenturnen am Boden mit oder ohne Kasten

Gruppenturnen am Boden mit oder ohne Kastenspringen (Kastenhöhe und -position beliebig) in selbst gewählter Bewegungsfolge und Bewegungsgestaltung mit Musik.

- Richtzeit: 2 - 3 Minuten
- Turnbekleidung: Die Kleidung sollte einheitlich und enganliegend sein.
- Wettkampffläche: 12 m x 12 m; Auf der Wettkampffläche wird ein Linienkreuz zur Orientierung für die Wettkämpfer aufgeklebt
- Erreichbare Gesamtpunktzahl: max. 8,0 Punkte

Verbotene Elemente

Folgende Elemente dürfen im Kindergruppen-Wettkampf nicht geturnt werden (auch nicht als Partnerteil):

Verboten sind alle gesundheitsgefährdeten Elemente, wie z. B.:

- Rolle vom Kasten aus dem Stand, Hock- oder Kniestand
- Bogengang (auch über den/vom Kasten)
- Handstützüberschlag vor- oder rückwärts
- Freies Rad
- Kopfstützüberschlag (Kopfkippe)
- alle Überschlagsbewegungen
- Salto vor-, seit- oder rückwärts
- ...

Folgende Elemente sind erlaubt:

- Handstützüberschlag seitwärts am Boden (Rad)
- Handstützüberschlag seitwärts mit $\frac{1}{4}$ Drehung gegen die Bewegungsrichtung (Radwende)
- Kippüberschlag mit Nackenstütz auf dem Kasten (Nackenkippe)
- Rolle über den Kasten (Absprung und Landung auf gleicher Höhe)

Wertungsrichtlinien

I. Aufbau, räumliche und zeitliche Gestaltung, Gemeinschaftliches

Anteil an der Gesamtpunktzahl: max. 2,0 Punkte

- Der methodische Aufbau der Übung und die bewegungsmäßige Einheit der Gruppe sollen deutlich werden.
- Die Gesamtfläche soll ebenso wie die verschiedenen Bewegungsebenen genutzt werden. Dabei ist eine ausgewogene Zusammenstellung von Bodenturnen (gymnastische und akrobatische Turnelemente) und Kastenspringen anzustreben.
- Die Zeit soll sinnvoll durch Höhepunkte (Schwierigkeitsgrad und Dynamik) gegliedert sein. Innerhalb des Gesamtablaufes können für das einzelne Gruppenmitglied Ruhepausen auftreten, die aber nur als Entspannungs- oder Vorbereitungsphasen für den weiteren Verlauf der Übung dienen sollen.
- Durch die Art des Gesamtablaufes soll deutlich werden, dass die Gruppenmitglieder zwingend miteinander verbunden oder aufeinander angewiesen sind. Hilfestellungen sind als Gestaltungsmöglichkeit gestattet.

II. Schwierigkeitsgrad der gewählten Übung

Anteil an der Gesamtpunktzahl: max. 1,5 Punkte

Die Schwierigkeit ergibt sich aus dem Schwierigkeitsgrad einzelner Bewegungselemente, aber auch aus der Zusammensetzung und Kombination.

Die Bewegungselemente müssen mindestens von der Hälfte der Gruppe beherrscht werden, damit sie als Schwierigkeit in die Wertung eingehen. Tritt die Gruppe unvollzählig an, müssen die Schwierigkeiten von der Hälfte der Wettkämpfer, jedoch mindestens von der Hälfte der, in der Wettkampfklasse vorgegebenen, Mindestanzahl an Gruppenmitgliedern gezeigt werden.

- Die Grundbewegungselemente Rolle vw., Rolle rw. Rad und Handstand (als einzelnes Bewegungselement oder in Verbindung) müssen von der gesamten Gruppe gleichzeitig gezeigt werden, damit sie als Schwierigkeit in die Wertung eingehen.
- Auch einfache Bewegungselemente (z. B. Rolle), können in Partner- oder Gruppenform geturnt als höherer Schwierigkeitsgrad angesehen und entsprechend gewertet werden.

III. Ausführung der Bewegungselemente durch den Einzelnen

Anteil an der Gesamtpunktzahl: max. 3,0 Punkte

Sicheres Beherrschen und fehlerfreie Ausführung jedes einzelnen Bewegungselementes hinsichtlich Turntechnik und Haltung. *Inbesondere ist darauf zu achten, dass die Teilnehmer sich nicht überfordern, um Gefährdungen einzelner zu vermeiden.* Die Grundbewegungselemente sind hinsichtlich Turntechnik und Haltung hier in der Ausführung zu bewerten und in Abzug zu bringen.

IV. Rhythmischer Gesamtablauf

Anteil an der Gesamtpunktzahl: max. 1,5 Punkte

Die rhythmische Bewegungsfähigkeit des Einzelnen ergibt nicht zwangsläufig einen rhythmischen Ablauf der gesamten Übungsfolge. Die Gruppe soll eine Einheit in der rhythmischen Bewegungsfolge erkennen lassen.

V. Turnspezifische Abzüge

- Uneinheitliche oder schlampige Turnkleidung: 0,3 Punkte
- Unerlaubte Turnelemente (je Element): 1,0 Punkte